

# DAS SCHWARZE L

## TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Vorsitzender: Herbert Redmann, 1 Berlin 46 (Lankwitz), Seydlitzstr. 31a. Tel. 73 79 87  
Geschäftsstelle: Helene Neitzel, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Manteuffelstr. 23. Tel. 76 68 87  
Pressewart: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Dürerstr. 30. Tel. 73 71 30  
Kassenwart: Richard Schulze, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Urbinestr. 30. Tel. 76 68 87

Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

Nr. 11

Berlin, November 1963

43. Jahrgang

Der Spruch: O Trost der Welt, du stille Nacht!  
Der Tag hat mich so müd' gemacht,  
Das weite Meer schon dunkelt,  
Laß ausruh'n mich von Lust und Not,  
Bis daß das ew'ge Morgenrot  
Den stillen Wald durchfunkelt!  
v. Eichendorff

### Nächster Filmabend: 13. November

Obwohl der erste Filmabend dieses Winters kein großer Erfolg war (siehe auch „Meine Meinung ...“), möchte ich doch noch einen Versuch machen. So lade ich ein zum 2. Filmabend.

Die Deutsche Olympische Gesellschaft zeigt uns einen abendfüllenden Farbfilm mit dem Titel „Großes Sportland Japan“.

In hervorragenden und einzigartig-schönen Aufnahmen werden die verschiedenen japanischen Sportarten aus alter Zeit und auch die modernen Übungen im Hochschul- und Leistungssport gezeigt. Ganz besonders interessant dürften die Aufnahmen der japanischen Turn-Weltmeister (auch in Zeitlupe) sein.

Der Film

### »GROSSES SPORTLAND JAPAN«

geht am **Mittwoch, dem 13. November 1963, ab 19.15 Uhr, im Musiksaal der Max-von-Laue-Schule, Bln.-Lichterfelde, Dürerstr. 27, über die Leinwand.**

Eintritt: Kinder und Jugendliche 0,50 DM, Erwachsene 1,- DM.

Alle Übungsleiter sollten an jedem Übungsabend solche und ähnliche wichtigen Vereinsveranstaltungen ansagen und in Erinnerung bringen. Ja, sie sollten sich mit Turnern, Schwimmern, Spielern und Sportlern zum Besuch des Abends verabreden und dann natürlich auch selber hinkommen!

Zum Film „Großes Sportland Japan“, der uns viel Wissenswertes aus dem Lande der aufgehenden Sonne zeigen wird, hoffe ich auf einen starken Besuch aus allen Abteilungen, und besonders erwarte ich die Jugend! Selbstverständlich sind auch die Eltern und alle übrigen Gäste herzlich willkommen.

Manfred Portzig

## Terminkalender (bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

- 8. 11. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
- 9. 11. Ski-Filmabend des BTB, Ernst-Reuter-Haus, 19.30 Uhr
- 13. 11. Ⓢ-Filmabend, Aula Schule Dürerstraße 27, 19.15 Uhr
- 15. 11. Einsendeschluß für die Dezember-Ausgabe
- 17. 11. Treffpunkt 18 Uhr, Ⓢ-Jugend, Schultheiss am Hindenburgdamm
- 20. 11. Bußtagswanderung, Treffen 9.45 Uhr S-Bahnhof Grunewald
- 23. 11. Kegeln der Turnabteilung, Restaurant Regener, Bahnhof Botanischer Garten, 16 Uhr
- Handball- und Basketball-Spielertermine siehe unter „Handball“ und „Basketball“
- 1. 12. Jugendschwimmfest des BTB im Postbad
- 13. 12. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
- 15. 12. Adventsfeier der Turnabteilung mit Stadtrundfahrt, 16 Uhr

### Bußtagswanderung am 20. November

Wenn die Wettermacher Recht behalten, sollen uns im November noch schöne Wandertage beschert werden. Der Bußtag soll besonders schön werden und deshalb wählte ich ihn für

#### unsere Spätherbstwanderung

durch den Grunewald. Wir treffen uns um 9.45 Uhr vor dem S-Bahnhof Grunewald und dann geht's hinein in den Wald bis Schildhorn zum Hühneressen. Es gibt alle möglichen Hühnergerichte für jeden Geldbeutel. Außer den „Stamm-Wanderern“ hoffe ich noch recht viel „Neue“ zu sehen und würde mich freuen, wenn auch mehr als bisher jüngere Wanderfreunde sich einfänden.

Werner Wiedicke, Wanderwart

### Wir kegeln wieder!

Die Turnabteilung setzt ihre der Gemeinschaft dienenden Kegelabende fort, und zwar

am Sonnabend, dem 23. November von 16 bis 20 Uhr

im Restaurant Regener (Schultheiss) am Bahnhof Botanischer Garten. Alle Kegelfreunde und solche, die es werden möchten, sind herzlich eingeladen. Anschließend noch gemütliche Plauderstunde.

Kurt Drathschmidt

### Beitragsrückstände? Bei mir nicht!

Und bei dir? Jetzt beginnt gerade der vorletzte Monat des Jahres, gerade noch Zeit, seine „finanziellen Verhältnisse“ zu ordnen, damit nicht alles auf den letzten Monat entfällt. Lieber Vereinsfreund, ich weiß, du bist nicht betroffen, denn deine Mitgliedskarte hat keine Lücke. Aber falls du jemand weißt, der sich gern mahnen läßt oder der erst im neuen Jahre seine Schulden bezahlt, sei so freundlich, tippe ihm auf die Schulter und zeige ihm diese Zeilen. Sage ihm dabei: Beitragsrückstände? Bei mir nicht!

Dankeschön! Dein Vereinskassenwart Richard Schulze

**Zenker**  
zieht Sie  
sportlich  
an

**Zenker**  
Am Rathausplatz Berlin-Steglitz  
Schloß- Ecke Albrechtstraße 131  
Ruf 72 19 68 · 72 19 69

Trinkt HERVA

## für die jugend --- für die jugend --- für die jugend

Jugendwart: Manfred Portzig, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Holbeinstr. 38 a, Tel. 77 34 777

### Die Jugend des Ⓢ beim „Treffpunkt 18 Uhr ...“

Nachdem unser „Treffpunkt 18 Uhr“ nun schon zu einem festen Bestandteil unseres „Unterhaltungsprogramms“ geworden ist, soll auch im November ein solcher stattfinden. Diesmal unter einem Motto, das mir etwas Arbeit erspart. „Do it yourself“ ist ein allbekanntes, amerikanisches Schlagwort. Da jeder bei einem solchen Unterhaltungsabend auch unterhalten werden will, möchte ich doch bitten, daß sich einige der Besucher dieses Abends mit Unterhaltungsspielen jeder Art vertraut machen und sie uns dann vorführen. Hoffentlich (!) kommt dabei etwas heraus.

Der nächste Treffpunkt 18 Uhr findet am

17. November, ab 18 Uhr, im Restaurant „Schultheiss am Hindenburgdamm“,  
Lichterfelde, Hindenburgdamm 45,

statt. (Es sind noch einige Plätze frei!)

Manfred Portzig

### Meine Meinung

Unser Filmabend am 16. Oktober, der in der Vereinszeitung angekündigt worden war, hatte nur die klägliche Besucherzahl von 20 Personen, die alle nur (das kann ich mir nicht verkneifen zu sagen) der Leichtathletikgruppe angehörten und durch mich mündlich erinnert worden waren. Warum weisen unsere Übungsleiter nicht mit einigen Worten auf so eine immerhin doch wichtige Veranstaltung an den Übungsabenden hin? Der Verein und die einzelnen Fachwarte (womit ich mich auch in meiner Eigenschaft als Jugendwart meine) bemühen sich, unseren Mitgliedern, und besonders der Jugend, neben Turnen, Sport und Spiel auch Geselligkeit und Unterhaltung zu bieten. Ein Filmabend ist für meine Begriffe nicht nur eine willkommene Abwechslung, sondern auch als kulturelle Veranstaltung zu werten, zumal Filme gezeigt wurden, die einmal außerhalb des Sports lagen und somit allgemeines Interesse gefunden hätten. Alle Veranstaltungen müssen vorbereitet werden und erfordern viel Arbeit und Zeit. Wird das aber mit sowenig Interesse und soviel Trägheit belohnt (vielleicht liest man nicht einmal die Vereinszeitung!), dann kann man die Lust und Liebe an weiterer Arbeit verlieren.

Ich frage: Warum besuchten nur 20 Ⓢ-Mitglieder den Filmabend? Hat ein Filmabend keinen Reiz? Ist der Fernsehsessel bequemer? Wäre etwas anderes zugkräftiger? Was könnte sonst geboten werden? Ich wäre für Vorschläge dankbar.

Manfred Portzig, Vereinsjugendwart

### Der Wahlausschuß

wird es in diesem Jahr nicht leicht haben. Er bemüht sich zwar schon eifrig, die richtigen Freunde für die im Laufe der letzten Zeit frei gewordenen Vereinsämter zu finden, doch wäre es sehr erfreulich, könnten wir ihm dabei etwas helfen. Bis zur Vereins-Jahresversammlung wird noch manche Überredungskunst angewandt werden müssen. Doch allein damit ist niemand gedient. Wer ein Vereinsamt übernimmt, muß sich klar sein, daß er es ausfüllen kann und daß er nicht so leicht die Flinte ins Korn wirft, wenn es mal nicht ganz nach Wunsch geht. Wie schön wäre es, es fänden sich Freunde, die mit gutem Willen von selbst kommen und sagen:

SEIT 30 JAHREN DAS FACHGESCHÄFT  
FÜR AUGENGLÄSER  
Lieferant aller Klassen

**OPTIKER**  
  
**JÄGER**

für jedes Gesicht  
die formschöne Brille

MOLTKESTR. 1 • AM S-BHF. BOTANISCHER GARTEN • 763507

Trinkt HERVA

Was einer ist, was einer war,  
beim Scheiden wird es offenbar.  
Wir hören nicht, wenn Gottes Weise summt,  
wir schauern erst, wenn sie verstummt.



Am Volkstrauertag und am Bußtag gelten auch wieder unsere Gedanken unseren Toten vom ①, den Kameraden und Freunden, mit denen uns die Zeit verband. Was wir ihnen gelobten, besteht weiter: sie sind nicht vergessen!

Ich mache es! Nach dem Wegzug von Heiner Kühl und Willi Brauns fehlt uns ein Stellvertreter Vorsitzender und der Oberturn- und Sportwart. Aber die härteste Nuß wird uns Richard Schulze zu knacken geben, wenn er aus Alters- und Gesundheitsrücksichten sein Amt als Vereinskassenwart niederlegt. Nach einem weiteren Jahr hätte er es 30 Jahre lang verwaltet! Könnten wir ihn doch noch so lange haben! Auch unsere „wandelnde Schreibmaschine“, Helene Neitzel, trägt sich mit Rücktrittsgedanken. Wenn wir es ihr auch noch nicht recht glauben, einmal kommt auch der Tag, an dem Schriftwartin und Geschäftsstelle neu zu besetzen sein werden. Meint ihr nicht auch, Freunde, daß der Wahlausschuß gar nicht so sehr zu beneiden ist in diesem Jahre?

HW

### So war's richtig

wie Vorstand und Festausschuß sich künftig den Ablauf unseres Herbstballes als Stiftungsfest ausgedacht hatten. Besser ein kleinerer Kreis in kleineren Räumen, dafür aber mehr Kontakt zueinander, mehr Gemütlichkeit, mehr Stimmung und am Schluß mehr Freude und Genugtuung darüber, wieder einmal unter Vereinsfreunden einen wirklich schönen Abend verlebt zu haben. Fast alle Eintrittskarten waren verkauft, die Räume des „Hauses der Wirtschaft“ in Steglitz gut gefüllt, eine gut zueinander passende Gesellschaft ohne die früher in größeren Räumen nicht vermeidbaren „Eindringlinge“, eine fleißige, schwungvolle Kapelle namens Stanislaus Mokrzynski, die vom ersten Tanz an die gute Laune zauberte, die den ganzen Abend bis zum Morgen anhielt (der Festausschuß sollte die Adresse der Kapelle gut aufheben!), es war eigentlich das, was der Festausschuß in der Ankündigung in der Oktober-Ausgabe versprochen hatte. Allenthalben sah man allen Jungen und Alten an, daß sie sich gut amüsierten, daß Tanz und Gesang zu echter Freude wurden und daß niemand zu kurz kam. Die vom Festausschuß der Turnabteilung unter der Leitung von Kurt Drathschmidt gebrachten Einlagen unterhaltender Art waren so vergnüglich, daß sie bei weitem irgendwelche kabarettistische Darbietungen, die teures Geld gekostet hätten, in den Schatten stellten. Gibt es einen Festteilnehmer, der sich nicht fürs nächste Jahr alles noch einmal wünscht? Ich glaube es nicht. Wer dabei war, wird gern daran zurückdenken, wer nicht dabei war, sollte beim nächsten Mal daran denken, sich die Eintrittskarten so früh wie möglich zu sichern. Vielen Dank dem Festausschuß für seine Mühe!

HW

### TURNEN

Leitung: Bernhard Lehmann, Zehlendorf, Am Lappjagen 20, 811 13 94

Bei den zweiten Berliner Trampolinmeisterschaften

waren auch unsere Turner und Turnerinnen vertreten, die sich allerdings in einer so erlesenen Könner-Gesellschaft noch nicht recht zurechtfinden. Unsere Mädels kamen da noch nicht mit. Be-

rechtigte Aussichten auf einen Sieg hatte Dagmar Aufermann, doch war sie so vom Pech (auch Glück gehört zum Können!) verfolgt, daß ein Sieg ausblieb. Eine erfreuliche Nachricht kann aber doch gemeldet werden: Schüler Werner Eberle vom ① hat als einziger Schüler Berlins an den Bestenkämpfen teilgenommen, und das ist allein schon ein großer Erfolg. Der Sieg war ihm deshalb auch nicht zu nehmen...! Bravo, Werner!

Allen unseren eifrigen Springern zum Trost: Im nächsten Jahre finden die dritten Berliner Meisterschaften statt.

HW

### Wir denken schon an Advent

Die vorweihnachtliche Zusammenkunft der Turnabteilung war schon in jedem Jahre ein krönender Abschluß der Gemeinsamkeit, und man sah bei diesen Adventsfeiern manches vertraute Gesicht, das schon lange nicht in Erscheinung getreten war. In diesem Jahre hat der Abteilungsfestausschuß etwas besonderes vor. Wir wollen unsere Vorweihnachtsstunde mit einer Autobusfahrt durch das abendliche Berlin beginnen. Wir wollen am Sonntag, dem 15. Dezember, in zwei Autobussen etwa zwei Stunden lang durch die weihnachtlichen Straßen Berlins fahren und dabei die für viele sicher fremde Lichterfülle der Straßen, z. B. auch die des Flughafens, kennenlernen. Die Abfahrt wird gegen 16 Uhr sein, und dann werden wir ab 18.30 Uhr in einem hübschen Lokal eine besinnliche Stunde bei Kaffee und Kuchen verbringen. Der für die Busfahrt verhältnismäßig kleine Kostenbeitrag wird niemand drücken. Nach dieser Ankündigung wird es zweckmäßig sein, sich zunächst einmal den 15. Dezember zu reservieren. In der Dezember-Ausgabe folgen nähere Einzelheiten. Da nur 80—90 Plätze zur Verfügung stehen, können nur die Freunde der Turnabteilung berücksichtigt werden, die bei ihren Übungsleitern Anmeldung und Zahlung des Kostenbeitrages zuerst vorgenommen haben.

In der Hoffnung, daß es wieder so schön, nein noch schöner wird als bisher, freut sich schon jetzt der Festausschuß.

i. A. Kurt Drathschmidt

### Nachruf für unser Ehrenmitglied, Turnbruder Otto Pötsch

Am 1. November 1963 wäre Turnbruder Otto Pötsch 70 Jahre alt geworden. Er war unser Oberturn- und Sportwart, der seine ganze Liebe zur Turnbewegung in unserem ① zur Geltung brachte. Ihm, dem Unvergessenen, gilt an diesem Tage ein Besuch an seinem Grabe.

Wir treffen uns am Freitag, dem 1. November, um 15 Uhr, am Eingang zum Parkfriedhof.

### Neuer Leiter der Prellballgruppe

Der bisherige Leiter der Prellballgruppe, Turnbruder Joachim Brümmer, hat wegen seiner Examensarbeiten sein Amt ab sofort an Turnbruder Paul Schmidt, Berlin 37 (Zehlendorf). Dahlemer Weg 219 — Telefon 84 75 25 — abgegeben.

Ich danke Turnbruder Joachim Brümmer für seine bisher geleistete vorbildliche Mitarbeit und hoffe, daß Turnbruder Schmidt ihm ein vollwertiger Nachfolger sein wird.

### Änderungen der Turnzeiten in Lichterfelde Süd, Ostpreußendamm 63

#### Ab 15. November turnen:

|            |           |                          |
|------------|-----------|--------------------------|
| Knaben     | freitags  | von 17.30 bis 19.30 Uhr, |
| Männer     | freitags  | von 20.00 bis 22.00 Uhr, |
| Mädchen    | mittwochs | von 17.00 bis 19.00 Uhr, |
| Hausfrauen | mittwochs | von 19.30 bis 21.30 Uhr. |

## Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

in bester Auswahl finden Sie bei

**Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)**

Tel. 73 52 96

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager



**OPTIKER**  
Staatl. gepr. Augenoptiker u. Optikermeister  
*Schleicher*  
**ALLE KASSEN**  
BERLIN-LICHTERFELDE-WEST, Hans-Sachs-Str. 5 (a. S-Bf.) / 73 48 04

### Herbstwanderung der Altersturner

Wie in jedem Jahre trafen sich die Altersturner der südlichen Vereine zu ihrer traditionellen Herbstwanderung. Bei schönstem Sonnenschein und der in den herrlichsten Farben prangenden Natur wanderten wir über Düppel zum Nikolassee und weiter zum Restaurant „Am Wannsee“. Hier labten sich 41 Turner und 3 Turnerinnen an dem üblichen Eintopfessen: Erbsen mit einer dicken Speckscheibe.

Dann auf zum Dreikampf: Der Lauf wurde von allen Turnern, vor allem von der „ $\textcircled{D}$ -Jugendriege“ leicht gemeistert. Schwerer war dann schon das Hüpfen auf einem Bein, jeweils links und rechts. Aber was kam dann? Auf einer am Boden liegenden Schießscheibe sollte man mit drei Bieruntersätzen ins Schwarze treffen. Das ging oft daneben. Zwischen einmal 20 Punkten gab es viermal 0 Punkte — und das auch bei unserer „Jugendriege“ (Durchschnittsalter: 50 Jahre!). Aber es langte dann trotzdem.

Von den vier Wanderpreisen gingen zwei an den  $\textcircled{D}$ ! 1. Preis für die beste „turnerische“ Leistung und der 3. Preis für die vier jüngsten Teilnehmer.

Am stärksten war diesmal die TSG Steglitz mit 14, dann der  $\textcircled{D}$  mit 12, Wannsee mit 11 und Mariendorf mit 4 Turnern vertreten.

Diese gelungene Herbstwanderung bewies wieder einmal, daß gerade die älteren Turner Freude an kleinen Wanderungen und fröhlicher Geselligkeit zu schätzen wissen.

Einige Prellballspieler kamen noch nach ihrem Spiel rechtzeitig zur Eintopfatzung und zum fröhlichen Dreikampf, die Faustballspieler fehlten ganz — warum eigentlich?

Nachgetragen sei noch, daß der Berliner Landes-Altersturnwart Reinhold Hollstein seinen Stellvertreter zur Wanderung entsandte und selbst in einem Schreiben, das rechtzeitig am Ziel eintraf, unserer Veranstaltung alles Gute wünschte und vor allem den alten Recken den Sieg um die begehrten Humpen.

### Bei der gut besuchten Fachwartesitzung

konnte mit Befriedigung festgestellt werden, daß es auf den einzelnen Übungsabenden wieder etwas lebhafter geworden ist, so daß ich hoffe, bald wieder eine Aufwärtsentwicklung in der Turnabteilung feststellen zu können. Bele

### Nochmals:

#### Ein Jahr Hausfrauen-Turnen in Lichterfelde Süd

Wie war das doch gleich: Wir Hausfrauen können auch ohne Sekt lustig sein! Das haben wir wieder einmal bewiesen bei unserer Ein-Jahres-Feier, wenn es auch nicht ganz „ohne“ ging. Trotzdem hätte ein eventueller Zuschauer oder -hörer denken können, wir 23 Weibsen hätten ganz schön getunkt, und unsere Sprößlinge würden Augen gemacht haben, wenn sie ihre Muttis so albern gesehen hätten. Aber diese Augen waren ja fest geschlossen (im Schlaf!), denn unsere Feier am 27. 9., zu der wir uns bei Regen und Wind um 19.45 Uhr trafen, dauerte ja beinahe bis zur Geisterstunde. Nach einer, wie gesagt, recht windbegleiteten kleinen Wanderung landeten wir im netten hellen und warmen Park-Café „Klein-Sanssouci“ am Teltow-Kanal, wo wir schnell in eine gemütliche Plauderei vertieft waren bei Torte, Kaffee, Wein und sonstigen Getränken. Nach einer launigen „Jubiläumsrede“ von Frau Roth ließen wir uns, unseren Verein und nicht zuletzt unser Irmchen Demmig hochleben. Die Stunden vergingen viel zu schnell beim Plaudern, Singen, Spielen und Vorlesen lustiger Dinge (u. a. von Frau Roth meisterhaft im Dialekt gelesene Ostpreußen-Geschichten). Ein Wermutstropfen in unserer fröhlichen Gemeinschaft: wieder verläßt uns eins unserer „ältesten“ Mitglieder, Renate Jarczinski zieht leider

fort aus Berlin und unserer Mitte! Viel Glück in der neuen Heimat wünschen wir ihr, und daß sie uns nicht ganz vergessen möge!

Den lustigen Abschluß des Abends bildete das Nachhausewandern. Untergehakt, singend und etwas bibbernd zogen wir durch den dunklen Park und die stillen Straßen nach Hause. Die große Teilnahme bewies uns, wie wohl sich alle in unserer Turngruppe fühlen. In diesem Sinne: auf in ein weiteres Jahr! Ingeborg Scheibe

### LEICHTATHLETIK

Leitung: Jürgen Plinke, Lankwitz, Siemensstr. 45 a, Tel. 77 08 49

Die Jahresversammlung der Leichtathleten am 10. Oktober hatte mit 23 Teilnehmern einen guten Besuch, und der Abteilungsleiter Dieter Wolf konnte von rund der Hälfte der Aktiven begrüßt werden. Nach der Entlastung der alten Leitung wurde die neue Gruppenleitung gewählt. Hier war eine seltene Bereitschaft zur Übernahme von Aufgaben zu beobachten; deshalb sind in der Leitung auch einige neue Gesichter enthalten. Leiter der Gruppe blieb Jürgen Plinke, sein Stellvertreter wurde Eberhard Rehde, Sport-, Jugend- und Kassenwart ist Manfred Portzig, die Frauen und die weibliche Jugend vertritt Christel Redmann, um die Frauenmannschaft kümmert sich weiterhin Hannelore Rammelsberg, Pressewart wurde Dietrich Gohl und Zeugwart Norbert Herich. In der lebhaften Aussprache wurde die Jahresplanung für 1964 mit Sportfesten und Wettkampfreisen gebilligt, die Frage nach einem weiteren Betreuer insbesondere für weibliche Jugend und Schülerinnen und dem dritten Kampfrichter gelöst, die Beteiligung an Hallenwettkämpfen und Waldlauftraining geklärt.

An dieser Stelle sei auch den Sportkameraden und Turnern, die uns im vergangenen Jahre in unserer Arbeit unterstützt und uns bei den Veranstaltungen geholfen haben, recht herzlich gedankt. An die Vereinsleitung und die Abteilungsleitungen blieben jedoch Wünsche, auf deren Erfüllung wir hoffen: die Bitte um Vervollständigung der Wettkampfgeräte und Sportfestausrüstung, das dringende Anliegen für eine zweite Trainingsmöglichkeit im Winter in der Halle und Hilfsbereitschaft, wenn dann und wann Aktive anderer Sportarten zur Vervollständigung einer Mannschaft erbeten werden — wir haben uns wirklich vorgenommen und werden dabei bleiben, innerhalb des Vereins keinen Sportler zu „ziehen“. Jürgen Plinke

### BASKETBALL

Leitung: Alfred Schüler, Mariendorf, Attilastraße 132 Tel. 70 41 32

### Die ersten Punkte für M 1

Am 21./22. 9. hatte unsere 1. M in Göttingen die Premiere zur Norddeutschen Oberliga. Obwohl unsere Mannschaft auf drei Stammspieler verzichten mußte, kamen wir in G. zu einem 2 : 2-Punkterfolg. Tuspo Göttingen wurde mit 64 : 58 Punkten geschlagen, während wir gegen Hellas-Göttingen, den dritten der Norddeutschen Meisterschaft im Vorjahr, nur mit 58 : 63 Punkten unterlagen. Zu bemerken sei hier noch, daß der deutsche Vizemeister Neuköllner SF an gleichem Ort gegen Hellas ebenfalls mit 58 : 62 Punkten das Nachsehen hatte.

In den ersten beiden Spielen bekamen wir gleich die Klasse der Schiedsrichter zu spüren. Obwohl wir in beiden Spielen betont fair spielten, mußte gegen Hellas schon fünf Minuten nach der Halbzeit P. Huth als erster mit fünf Fouls das Spielfeld verlassen. Kurz danach folgten M. Klein, G. Hänelt und Fischer. Wären diese vier Feldverweise nicht gewesen, dann hätten wir bestimmt vier Pluspunkte aus Göttingen mitgebracht. Am 6. 10. folgten dann unsere ersten Heimspiele.

## Georg Hillmann

Bäckerei, Konditorei und Café (seit 1931)

*empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren*

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Tel. 73 37 66

## Café-Restaurant Heinrich Wiesemann

Lichterfelde, Dürer- Ecke Ringstraße

Die gepflegte Gaststätte und die preiswerten Getränke . Der Treffpunkt vom „Schwarzen ①“

Vereinszimmer für Festlichkeiten . Ruf 73 14 56

Gegner waren die Neuköllner Sportfreunde, die ja ebenfalls ein Heimspiel hatten. Erfreulich, daß einige Schlachtenbummler vom ① den Weg zur Columbiashalle nicht scheuten. Die erste Halbzeit verlief recht ausgeglichen. Als wir sogar einmal mit 6 Pkt. in Führung lagen, war die Stimmung im Lichterfelder Lager auf dem Höhepunkt. Beim Halbezeitpfiff stand es 25:18 für NSF. Nach dem Seitenwechsel griff der deutsche Vizemeister auf seine alten Routiniers zurück, die uns, angeführt von Artur Stolz, zehn Minuten lang alte Basketball-Schule demonstrierten. In diesen zehn Minuten bauten die Neuköllner ihren Vorsprung bis auf 25 Punkte aus. Die letzten zehn Minuten waren wiederum ausgeglichen, und zum Schluß hieß es 71 : 43 für NSF.

Nachdem wir gegen die Neuköllner SF verhältnismäßig gut abgeschnitten hatten, ging es am folgenden Dienstag in der Columbiashalle gegen Germania 87-Berlin wieder um Punkte.

In diesem Spiel fehlte unserer Mannschaft jegliche Wertsicherheit, und obwohl wir zeitweise mit zehn Punkten führten und das Spielgeschehen völlig in der Hand hatten, ging das Spiel in den letzten Minuten mit vier Punkten verloren. Eine Niederlage, die durchaus nicht nötig war. Und hier noch die Spielansetzungen für den Monat November unserer 1. M:

2. 11. gegen Wolfenbüttel, 19.45, Columbiashalle; 3. 11. gegen TG Göttingen, 11.15, Columbiashalle; 9. 11. gegen Oldenburger TB in Oldenburg; 10. 11. VfL Osnabrück in Osnabrück; 23. 11. gegen Hamburger TB, Columbiashalle; 24. 11. gegen Post Hannover, Columbiashalle.

Peter Huth

### HANDBALL

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstraße 31a, 73 79 87

#### ① Schüler — TSV Rudow 5:5

Man sollte diesen 12. 10. 63 im Kalender bzw. Vereins-Archiv rot ankreuzen; denn nach langen Jahren ist es uns endlich wieder gelungen, eine Schülermannschaft auf die Beine zu stellen. Das erste Spiel ist also vom Stapel gelaufen, der Anfang wurde gemacht. Es wurde keine große Niederlage, sondern ein erfreuliches Unentschieden brachte den ehrgeizigen Schülern, die fast sämtlich neu zu uns gekommen sind, weiterhin Auftrieb. Letzte Meldung: 1. Sieg! ①: BFC Preussen 7:6.

Inzwischen hat Dieter Rechenberg (vielen Dank, Dieter!) die Betreuung der Schülermannschaft übernommen und hofft, am Übungsabend

jeden Donnerstag von 18—20 Uhr in der Turnhalle Tietzenweg 101—113 (neue Halle)

seine Mannschaft auf der Halle zu haben und, und wenn möglich, auch noch neue Handball-Küken begrüßen zu können. Am ersten Übungsabend waren 14 Spieler auf der Halle. Wenn das kein Anfang ist!

#### M1 — Füchse 15:15 (7:9)

Anfangs war die erste Halbzeit ziemlich ausgeglichen, erst kurz vor der Pause konnten die Füchse einen 9:7 Vorsprung herauspielen. Nach dem Wechsel legten sich unsere Männer mächtig ins Zeug und konnten bis 10:10 gleichziehen, ohne jedoch dann verhindern zu können, daß der



Gegner bis auf 14:10 davonzog. In der letzten Viertelstunde wurde dann das noch schier Unmögliche geschafft, über 13:14 — 13/15 mit 15:15 den Ausgleich zu erringen und somit einen wichtigen Punkt zu retten.

#### M1 — CHC 15:10 (7:4)

In der ersten Halbzeit konnte über 5:1 eine beruhigende 7:4-Führung erspielt werden, die über 10:5 — 12:7 bis zum Endstand von 15:10 erweitert werden konnte.

#### M1 — OSC 8:12 (3:5)

Nachdem gleich in der ersten Minute das 1. Tor für uns fiel (14 Meter), konnte aber nicht verhindert werden, daß der OSC bis auf 4:1 davonzog. Mit 3:5 wurde dann das Halbzeit-Ergebnis hergestellt. Nach dem Wechsel hatten wir anfangs etwas mehr vom Spiel, so daß wir bis auf 6:6 gleichziehen konnten. Dann war aber der OSC wieder „am Drücker“ und spielte sich den entscheidenden Vorsprung heraus (6:9), ehe wir mit 2 weiteren Toren das Ergebnis verbessern konnten. Die Kraft reichte dann nicht mehr aus bzw. das Spielerglück stand uns nicht mehr zur Seite, um den Ausgleich zu erringen. Dagegen waren die OSCer noch dreimal erfolgreich. So endete das Spiel mit einem Ergebnis, das für den OSC äußerst schmeichelhaft klang.

#### M1 — Rehberge 10:11 (5:6)

Ein Spiel, das nicht hätte verlorengehen dürfen. Aber wenn man den Gegner bis auf 5:1 „weglaufen läßt“, dann nützt auch kein Endspurt mehr, um eine Wende herbeizuführen. Von 1:5 konnte zwar über 3:6 der Halbzeitstand von 5:6 erkämpft werden, aber der Führungstreffer wurde nie geschossen, obwohl die Mannschaft nach dem Wechsel zweimal auf Unentschieden (6:6 und 7:7) herankam. Die „Rehe“ ließen sich nicht überraschen und sorgten bis zu 11:8 für den Vorsprung, der ausreichen sollte, um beide Punkte mit nach Hause nehmen zu können.

#### Der Tabellenstand am 13. Oktober:

OSC 12:0, BSV 10:0, PSV 10:2, Rehberge 8:4, ① 7:5, Füchse 7:7, Südwest 4:8, Z 88 2:12, CHC 0:10, Teutonia 0:12.

Weitere Ergebnisse: M2 — Marienfelde 11:12, — Lichtenrade 11:9, — Cimbria 17:6, — PSV III 4:12, M3 — Burgund II 17:6, — Bl. Weiß 90 II 17:8, — Buckow II 20:5, — Spandau II 11:12, AH — Cimbria 13:9, — MSC 14:9, — Charlottenburg 8:15; F1 — TuS Wilmersdorf 1:6, Bl. Weiß 90 3:7.

Im ersten Hallenturnier der neuen Saison gewann M1 das Spiel gegen TuS Neuenhaus 8:5, verlor gegen den Veranstalter Friedenauer TSC nach einer 3:1-Führung mit 4:5 und blieb im Spiel um den 3. Platz gegen den TSV Marienfelde mit 8:6 siegreich.

Termine im November: (soweit sie festliegen): M1 — Südwest am 10. 11., — PSV am 24. 11., — BSV am 1. 12. M2 — Rehberge am 10. 11. um 14.15 in Lichterfelde. AH — Sutos am

Leibling

DAS SPEZIALHAUS FÜR

Josef

DAMEN- UND HERRENMODEN

Berlin W 15 — Kurfürstendamm 225 — Tel. 91 40 91/92

Leibling

**Bertha Nossagk** *Bürobedarf* seit 1897 am S-Bhf. Lichterfelde West,  
Baseler Straße 2-4

**Füllhalter — Jugend-Bücher — Zeichenartikel**  
Sie finden bei uns alles für Büro — Schule — Freizeit  
Andenken und Geschenkartikel zu den Festtagen

**WIKING — Lego — Faller — AMS Autobahn**

**Telefon: 73 22 89**

3. 11. — Teutonia am 10. 11. — Waidmannslust am 17. 11. F1 — Humboldt am 3. 11. um 11 Uhr in Lichterfelde. Schüler: Hallenturnier des CHC am 3. 11., 9 Uhr Schiller-Schule. Hallentermine für M1: 17. 11., 23. 11., 1. 12., 29. 12., 11. 1., 26. 1., 9. 2. und 23. 2. 1964 (Spiele gehen über 2×20 Min.) in der Werner-Ruhemann-Halle.

**Nationales Hallenhandball-Turnier für Vereinsmannschaften am Dienstag, dem 19. November, 19.30 Uhr, im Sportpalast.**

Es spielen der Deutsche Hallenmeister TV Hassee-Winterbek, VfL Wolfsburg, Hamburger Sport-Verein, Grün-Weiß Dankersen, OSC und BSV 92. Karten zum Preise von DM 6,—, 5,—, 4,— und 3,— (Jugendliche 1,50) sind bei mir zu haben. — d —

## SCHWIMMEN

Leitung: Karl-Heinz Schobert, Berlin 30, Bamberger Str. 4. 24 67 76

Viele ①-Siege beim Schwimmen zum 115jährigen Bestehen der Turngemeinde in Berlin von 1848 e. V.

Am 5. Oktober beteiligten wir uns am Einladungsschwimmfest der TiB mit guten Erfolgen. Man hatte ein Riesenprogramm aufgestellt und konnte mit dem Erfolg zufriedensein. Es wimmelte nur so von Kindern, die von ihren Eltern begleitet wurden. Leider dauerte das Schwimmfest zulange. (Man hüte mal 3 Stunden lang Kinder beim Wettkampf, egal ob sie schon geschwommen sind oder nicht!) Der Ablauf der Veranstaltung ging reibungslos vonstatten — daran lag es also nicht! Ansonsten beherrschten Aufregung, Lampenfieber bei groß und klein, Suche nach verlorengegangenen „Wettkämpfern“ und Anfeuerungsgebrüll die Schwimmhalle. Unsere Schwimmer belegten folgende Plätze, die wir nur ohne Zeiten bringen können:

**100 m Kraul, männl. Jgd. B, Jg. 47—48:** 1. Schlosser, Jürgen, 4. Müller, Jürgen, 6. Brückner, Klaus. **100 m Brust, Knaben, Jg. 49—50:** 11. Holm, Thomas, 18. Reiß, Günther. **50 m Brust, Knaben B, Jg. 51 und jünger:** 7. Rutkowski, Heinz, 8. Holm, Stefan, 11. Grünfeld, Klaus. **100 m Brust, Männer, Jg. 32—44:** 2. Paul, Hartmut, 3. Flügel, Eberhard, 6. Tolle, Hartmut, 8. Paul, Dietmar, 9. Schobert, Karl-H. **50 m Brust Männer, Jg. 13—31:** 2. Max Lukassek (dreifaches Hurra!). **100 m Brust, Frauen:** 2. Fessel, Evelyn. **100 m Brust, Männer, Jg. 32—44:** 4. Paul, Dietmar, 7. Paul, Hartmut. **100 m Brust männl. Jgd. A, Jg. 45—46:** 3. Möller, H.-J., 4. Raffel, Frank, 5. Schloßhauer, Ralf, Papritz, Rainer. **100 m Brust, männl. Jgd. B, Jg. 47 bis 48:** 3. Raum, Joachim, 8. Müller, Jürgen, 9. Seemann, Manfred, 10. Schlosser, Jürgen, 12. Kupsch, Rainer. **4×25 m Lagen, männl. Jgd. A:** 1. Möller, H.-J., 2. Schloßhauer, Ralf, 3. Raffel, Frank, 4. Papritz, Rainer. **4×25 m Lagen, männl. Jgd. B:** 1. Schlosser, Jürgen, 3. Raum, Joachim. **100 m Brust, Frauen, Jg. 33—44:** 1. Böhl, Christa. **100 m Brust, Mädchen A, Jg. 49—50:** 9. Blümel, Katrin, 13. Skade, Marianne, 15. Schubert, Regina. **50 m Brust, Mädchen B, Jg. 51 und jünger:** 1. Vollmar, Christa, 9. Geißler, Renate, 10. Gleditsch, Carola. **4×100 m Bruststaffel, Männer, Jg. 32—44:** 2. ① 5:59:2 (Schobert, Tolle, Flügel, H. Paul). **4×50 m Bruststaffel, Knaben A/B:** 5. ① 3:35:4 (Th. Holm, Reiß, Rutkowski, St. Holm).

## Blumenhalle am Thuner Platz

**Günter Rademacher**

**Berlin-Lichterfelde, Thuner Platz 2-4 (Parkfriedhof) / Fernruf: 73 30 14**

*Der Blumen-Lieferant des ①*

Blumen in alle Welt durch Fleurop

## Restaurant und Café Breitzke

Das kleine Haus mit der großen Leistung

*Berlin-Lichterfelde, Carstennstraße 40a • Am Parkfriedhof*

Tel. 73 39 82

**8×50 m Bruststaffel — 4 Knaben, 4 Mädchen:** 3. ① 7:13:0 (Th. Holm, Vollmar, Rutkowski, Gleditsch, Reiß, Skade, St. Holm, Blümel).

**Achtung! Der Wettkampf um den Jugend-Wanderpokal der Mädchen und Jungen wird am 29. November oder am 6. Dezember ausgeschwommen.** Ort: Halle in der Finckensteinallee; Beginn 19 Uhr. Die schriftliche Meldung ist bei Anni Lukassek abzugeben. Die Bedingungen sind: Es können alle Jungen und Mädchen bis zum vollendeten 15. Lebensjahr teilnehmen. Es muß geschwommen werden: 50 m Schmetter, 100 m nach Wahl (Brust, Rücken oder Kraul). 1 Sprung vom 3-m-Brett. Dem Sieger winkt der Wanderpokal. Außerdem erhält er und der Zweite und Dritte eine Urkunde.

### Wichtige Termine:

1. 1. Dezember Jugendschwimmfest des BTB im Postbad.
2. Tag und Ort der kleinen Adventsfeier für Jugendliche und Erwachsene werden noch bekanntgegeben.

Was tut man, wenn man zu einem Wettkampf nicht erscheinen kann? Man meldet sich beim Trainer (in diesem Fall nun Max und Anni Lukassek) schriftlich oder mündlich ab! Dies gilt besonders den Jahrgängen 1940—45!

Birgit Raffel

## AUS DER ①-FAMILIE

**Treue zum ①.** Auf eine 10jährige Mitgliedschaft kann am 1. November die Turnschwester Ursula Röbke von der Gymnastikgruppe zurückblicken. Wir freuen uns über ihre Treue und wünschen ihr noch viele weitere Jahre in unserem Kreise.

Zur Vermählung gratulieren wir herzlich der langjährigen ①-Angehörigen Hedwig Demuth, verw. Schiffer-Biegler, die in ihrer neuen Heimat Hamburg einen Lebensgefährten fand. Viel Glück!

Ebenfalls den Bund fürs Leben schlossen Sportkamerad Wolfgang-Dietrich Kardetzky und Barbara Zingler am 26. Oktober. Dem jungen Paare recht viel Glück in der Zukunft.

Nachträglich noch wünschen wir dem Turnbruder Werner Strähler und seiner Frau Helga von der Hausfrauengruppe Süd zur Vermählung am 13. August alles Gute.

## Moderne Frisuren

in Schnitt, Form und Farbe im

*Damen- und Herren-Salon*

**G. STREGE**

Bln.-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93

Tel. 73 31 33

*Spezialität: Dauerwellen und Färben*



## Schultheiss

am S-Bahnhof Botanischer Garten

Mary Regener

Die gepflegte Gaststätte,

die gute Küche,

die preiswerten Getränke

2 vollautomatische Verbandskegelbahnen

Berlin-Lichterfelde, Hortensienstr. 29

Ruf 76 23 81

## Sämtliche Turn- und Sportbekleidung für den

Sportgeräte

**SPORT - MUCHOW**

Bhf. Lichterfelde Ost, Lankwitzer Straße 20 · Ruf 73 22 68

## Freude bereiten durch Blumen

BLUMENHAUS

Dietrich von Stillfried

Berlin-Lichterfelde, Baseler Straße 10, Eingang Curtiusstraße

Helios-Blumendienst

Tel. 73 51 85

Blumenautomat

## WASCHOW

Bestecke

versilbert und rostfrei — WMF / Zwillingwerk

Porzellan

Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg u. a.

**Sägeschliff in Tischmesser**

am

**Bhf. West, Hans-Sachs-Str.**

Tel. 73 22 97

|| Für Mitglieder des  Teilzahlung nach Vereinbarung ohne Aufschlag. ||

mit **Scholz** da rollt's  
**73 46 29 Transporte**

Warenauslieferung

Umzüge / Öfen / Klaviere / Lagerung

schnell, preiswert und zuverlässig

**Moltkestraße 27b**

(am Hindenburgdamm)

## REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61

Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen

**Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen**  
**Ferienreisen für In- und Ausland**

## AUTO-EICKE

Lichterfelde, Drakestraße 39 Ecke Unter den Eichen

**Autovermietung · Fahrschule**

ganztags, halbtags, stundenweise  
Reiserabatt

50 VW 1960/61, VW-Busse und Transporter

**Nachttarif für 5,-** von 19.00 bis 8 Uhr Einmalig für Berlin **76 66 77**

 **-Tankstelle**



### Turnabteilung

3. Karl Maiß
8. Helga Wagner
9. Erich Schäffer
12. Ingeborg Linke
14. Peter Wendlandt
- Klaus Haslinde
- Gisela Dalmer
16. Christel Waschkowski
19. Walter Lessing
22. August Franke
24. Hildegard Hütterott
- Bernhard Lehmann
- Herbert Ulrich
28. Alfred Rüdiger
- Horst Müller
29. Elvira Hertogs

### Sport- und Spielabteilung

2. Katharina Börker
9. Gernot Troscheit
15. Erich Ostermann
- Marianne Wolf
16. Christian Blank
- Kurt Meyer
20. Karin von Bergen
- Klaus Gröger
- Manfred Sellnow
26. Dr. Dorothea Gehlhaar
- Ines Reblin
27. Roswitha Thilo
- Peter Müller
30. Karin Borgmann

### Schwimmabteilung

9. Christa Grabo
- Anni Beger
14. Hartmut Tolle
- Marianne Glimm
15. Brigitte Glimm
17. Ursula Hantelmann
21. Olaf Wolf
23. Irmgard Kahl
24. Sigrun Heymann
28. Karl H. Schröter
- Elke Grundmann
29. Annerose Richter
30. Helga Begall

*Wir gratulieren!*

Leider hat uns unser Oberturn- und Sportwart, Turnbruder Willi Brauns am 1. Oktober aus beruflichen Gründen verlassen müssen. Seine neue Heimat ist München, und bald werden wir dort eine -Zweigstelle aufmachen können, so viele -Mitglieder wohnen schon dort. Willi wird uns besonders sehr fehlen; denn als Turner vom alten Schläge packte er alles mit großer Tatkraft an, und gerade jetzt, wo er ein knappes Jahr das Amt des Oberturn- und Sportwartes innehatte, sollte für den Aufbau im  eine neue Zeit beginnen. Wir wünschen unserm Freund Brauns, der selbstverständlich weiter -Mitglied bleibt, alles Gute!

Minni Wochele, Witwe unseres vor einiger Zeit verstorbenen, langjährigen Turnbruders Willi Wochele und Mutter unseres Handballschiedsrichters Klaus Wochele ist am 4. Oktober 1963 verstorben. Herzliches Beileid unserm Klaus, seiner Frau und unseren beiden Wocheles Alfred und Erna.

Für Kartengrüße danken wir herzlich Fritz und Luise Höger aus Capri, Joachim Brümmer aus Friedrichshafen, Werner und Helga Strähler aus dem Fichtelgebirge.

Als neue -Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turnabteilung: Gabriele Synowzik, Johanna Müller, Rita Kuhlmeier, Gerda Will, 4 Schülerinnen und Schüler, 4 Purzel. Sport- und Spielabteilung: Egbert Wodrich, Heinz Rudloff, Heidemarie Pundt, Günter Kaiser, 2 Schüler und Schülerinnen. Schwimmabteilung: Karl-Heinz Schröter, Erich Schneider, Horst Kipke, Erna Gerus, Else Oemler, Agnes Pott, Liselotte Pott, Hans-J. Fritsch, Ursula Kicinski, Rolf-D. Wizany, Helmut Stutenbröcker, Ehepaar Günther, 6 Schüler und 3 Schülerinnen.



**Das Sporthaus der praktischen Erfahrung**

**FRIEDEL KLOTZ**

Lichterfelde, Hindenburgdamm 69

Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72

Tel. 76 60 10

# Möbel - SCHMIDT

Möbel · Polstermöbel · Teppiche · Kleinmöbel · Küchen

## 3 Spitzenschlager:

- Couch-Garnituren: 2 m Bettcouch und 2 Cocktail-Sessel ab 295,-
  - Wohnzimmerschrank 2 m ab 355.-
  - Wohnzimmerschrank 2,50 m ab 417.-
- Kleinmöbel zu erstaunlich niedrigen Preisen!

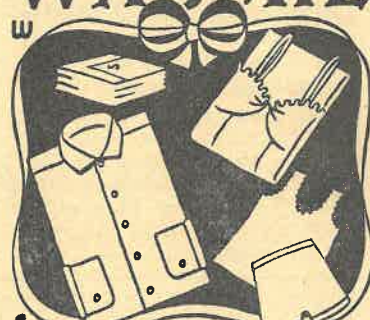
Lichterfelde West, Hindenburgdamm 94 Ecke Dürerstraße

Tel. 73 72 63 · Fahrverbindung: Omnibus 84 (Haltestelle Moltkestraße)

**16 Schaufenster erleichtern Ihre Wahl**

Das Fachgeschäft bürgt für Qualität

# WASCHE



für Damen · Herren  
und Kinder

in  
modischen Dessins  
und  
guten Qualitäten  
vom Textilkauflhaus

# Kurz

Lichterfelde W, Drakestr. 32  
Ecke Gardeschützenweg

Textilien für die ganze Familie modisch und nützlich

## Übungszeiten und Übungsstätten des L

|                |                                                                  |                      |                                                       |                   |                                               |
|----------------|------------------------------------------------------------------|----------------------|-------------------------------------------------------|-------------------|-----------------------------------------------|
| Gerätturnen    | Montag                                                           | 18—20<br>19—21       | Knaben<br>m. u. w. Jugend                             | Turnhalle         | Drakestraße-Weddigenweg<br>Tietzenweg 101—113 |
|                | Dienstag                                                         | 18—20<br>20—22       | Mädchen<br>Männer                                     | "                 | Drakestraße-Weddigenweg<br>" "                |
|                | Mittwoch                                                         | 17—19<br>19.30—21.30 | Mädchen<br>Hausfrauen-Gruppe                          | "                 | Ostpreußendamm 63<br>" "                      |
|                | Mittwoch                                                         | 20—22                | Frauen                                                | "                 | Drakestraße-Weddigenweg<br>" "                |
|                | Donnerstag                                                       | 16—18                | Kinder (Purzelgruppe)                                 | "                 | Ostpreußendamm 63<br>" "                      |
|                | Freitag                                                          | 17.30—19.30<br>20—22 | Knaben<br>Männer                                      | "                 | Drakestraße-Weddigenweg<br>" "                |
|                | "                                                                | 18—20                | Mädchen                                               | "                 | Drakestraße-Weddigenweg<br>" "                |
|                | Trampolin-<br>turnen                                             | Montag               | 20—22                                                 | Männer und Frauen | "                                             |
| Sonnabend      |                                                                  | 15—17                | Jugendliche und Kinder                                | "                 | " "                                           |
| Gymnastik      | Dienstag                                                         | 19—22                | Frauen                                                | "                 | Ostpreußendamm 166—168                        |
| Schwimmen      | Montag                                                           | ab 19                | für alle                                              | Schwimmhalle      | Bergstraße                                    |
|                | Freitag                                                          | 18—21                | Wettkampfschwimmer                                    | Schwimmhalle      | Finckensteinallee                             |
|                | Sonntag                                                          | ab 8.30              | Lehrstunden des BTB                                   | Postbad           | Lehrter Straße                                |
| Leichtathletik | Donnerstag                                                       | 18—19.30<br>19.30—22 | Schüler und Schülerinnen<br>Erwachsene u. Jugendliche | Turnhalle         | Drakestraße-Weddigenweg<br>" " "              |
| Faustball      | Sonntag                                                          | ab 9                 | für alle                                              | Schulhof          | Drakestraße-Weddigenweg                       |
| Basketball     | Dienstag                                                         | 18—20<br>20—22       | Jugend A u. B<br>Männer                               | Turnhalle         | Tietzenweg 108<br>" " 101—113                 |
|                | Freitag                                                          | 18—20<br>20—22       | Jugend A u. B<br>Männer                               | "                 | " 108<br>" Drakestraße-Weddigenweg            |
|                | Handball                                                         | Mittwoch             | ab 19<br>20—22                                        | Frauen<br>Männer  | Turnhalle                                     |
| Donnerstag     |                                                                  | 18—20<br>20—22       | Schüler<br>Männer                                     | "                 | " "                                           |
| "              |                                                                  | "                    | "                                                     | "                 | " "                                           |
| Prellball      | Freitag                                                          | 18—20<br>20—22       | Schüler<br>Männer u. Jugend                           | }                 | Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101—113           |
|                | Sonntag                                                          | 9—10.30<br>9—12      | Schüler<br>Männer u. Jugend                           |                   |                                               |
|                | "                                                                | "                    | "                                                     |                   |                                               |
| Tischtennis    | Montag                                                           | 18—22                | } für alle                                            | }                 | Turnhalle Dürerstr. 27                        |
|                | Donnerstag                                                       | 18—22                |                                                       |                   |                                               |
|                | Sonntag                                                          | 9—12                 |                                                       |                   |                                               |
| Wandern        | nach Vereinbarung                                                |                      |                                                       |                   |                                               |
| die idealisten | Freitag, ab 19 Uhr, Turnhalle Dürerstr. 27 und nach Vereinbarung |                      |                                                       |                   |                                               |

Gardinen **Artur Karau** Teppiche

Linoleum - Stragula - Sisal- und Kokosläufer - Wachsiuche

Möbel und Polstermöbel - Eigene Werkstätten

Fernruf 73 25 58

Lichterfelde West, Hindenburgdamm 88 nahe Augustastraße

Knopik's Bierstuben neben Lichterfelder Stadion

Siemensstraße 40 · Telefon 73 09 94

Vereinslokal des Schwarzen L

Neue Bewirtschaftung

### Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen / Akten-  
und Schülermappen / Modische  
Neuheiten / Koffer / Reiseartikel  
Geschenkartikel WKV-Kredit

### Lederwaren - Bischof

Seit 1867 Sattlermeister  
Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

**Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 9**  
direkt am S-Bahnhof

### Lichterfelder Festsäle

Inhaber Alexander Kramer  
Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600–800 Personen  
**Kramer's Gaststätte**  
**neu eröffnet** in den Festsälen und  
**Kramers Bierstuben,**  
Finckensteinallee 42 Ecke Potsdamer Straße.  
Täglich geöffnet, außer Mittwochs.

Omnibus 84  
Omnibus 11 bis Wiesenbaude  
Omnibus 85 bis Kadettenweg

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein. Nichtberücksichtigung, Kürzungen oder Textänderungen sind meist auf Raumangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papierkorb!  
Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt.

**Einsendeschluß** für die Dezember-Ausgabe: 15. November

**Einsendungen**, möglichst mit Schreibmaschine auf DIN A 4-Bogen, einseitig im Zwei-Zeilenabstand geschrieben, an **Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Dürerstraße 30.**

**Anschriften-Änderungen bitte sofort der Geschäftsstelle melden!**

**Geschäftsstelle:** Manteuffelstraße 23 (Helene Neitzel). Sprechzeit: Montags 18–20 Uhr oder telefonische Verabredung 76 68 87.

Wenn's  
etwas Gütes  
sein soll

**Peek & Cloppenburg**

Ihr Fachgeschäft für Herren-, Damen- und Kinderkleidung  
Berlin, Tauentzien/Ecke Nürnberger Str. und Steglitz, Schloßstr. 123–125